



Lokalmatadorin Gisela Schneberger aus Gänssbrunnen läuft, tatkräftig unterstützt von der Welschenrohrer Treichlergruppe Juragrass, auf Rang 2.



Der Baselbieter Stephan Holzer, späterer Sieger der Kategorie M35, distanziert seine Gegnerschaft im Aufstieg.

Erfrischende Dusche inklusive

Die Sieger in den beiden Hauptkategorien des 3. Wengi-Berglaufes heissen Gabriel Lombriser und Karin Jaun

Wenn auch das Wetter nicht ganz mitspielte: Der Wengi-Berglauf in Matzdorf mit total 382 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sorgte auch heuer für spannenden Laufsport und viele zufriedene Gesichter.

VON MARCO SCHAAD

Bei wechselhaften Wetterbedingungen nahmen vorgestern Abend 353 Läuferinnen und Läufer sowie 29 Walkerinnen und Walker am 3. Wengi-Berglauf teil und absolvierten eine anspruchsvolle Strecke auf den Hausberg von

Matzdorf mit Ziel auf der Oberen Wengi. Die Schüler- und Jugendstrecke führte in Form einer schönen Rundstrecke durch Matzdorf, wobei eine Streckenlänge von 1,9 km zu bewältigen war. Den Schüler- und Jugendlauf gewann Nicolas Ehrsam aus Balsthal mit einer Zeit von 7:13,1 vor Nicola Weyermann aus Sissach.

Die Läuferinnen und Läufer der Hauptstrecke nahmen eine Route von 7,8 Kilometern in Angriff. Die abwechslungsreiche Strecke führte von Matzdorf über die Kirchstrasse nach Aedermannsdorf, nach dem Aufstieg Richtung Langgärten und in der letzten Teilstrecke mehrheitlich im Wald

auf die Obere Wengi. Karin Jaun aus Därligen gewann die Frauenkonkurrenz mit einer Zeit von 42:08,4. Ihr kam die Streckenführung – Aufstiege und flache Teilstrecken auf Naturwegen und Asphalt – entgegen. Mit dem Lauf war Jaun zufrieden, und auch die Temperaturen seien angenehm gewesen, meinte Jaun. Auf Rang 2 lief mit einem Rückstand von 24 Sekunden Gisela Schneberger aus Gänssbrunnen.

BEI DEN MÄNNERN SIEGTE Gabriel Lombriser aus Büsserach, wobei Lombriser einen neuen Streckenrekord von 32:54,9 aufstellte. Im Vergleich zum Tü-

felschluchtlauf, der vor einer Woche in Hägendorf stattfand, empfand Lombriser die Strecke nicht als schwieriger, sondern einfach als anders. Wie Jaun hat er die Streckenbedingungen gut gefunden. Mit seinem Lauf zeigte er sich verständlicherweise sehr zufrieden.

Unter den Läuferinnen und Läufern war auch Adrian Schlatter, der OK-Präsident des «run-to-the-beet-Marathon», der dieses Jahr im September zum ersten Mal in Basel stattfinden wird. 29 Walkerinnen und Walker starteten auf der verkürzten Strecke und absolvierten sieben Kilometer, wobei sich das Ziel der Walkerinnen und Walker ebenfalls auf der Oberen Wengi befand.

VIELE ZUSCHAUER, TREICHLER und Alhornbläser unterstützten die Läuferinnen und Läufer auf der interessanten Strecke bis ins Ziel. Der Startschuss erfolgte noch auf trockenem Boden, später wurden die Athleten durch eine leichte Dusche abgekühlt und nass gemacht.

Nach einem kurzen Vortrag der Treichler und Alhornbläser fand nach 21 Uhr die Rangverkündigung im Saal des Restaurants Sternen statt. Für das Organisationskomitee des Wengi-Berglaufs und die Läufergruppe Matzdorf war die Durchführung des 3. Wengi-Berglaufs mit 382 Teilnehmern wiederum ein grosser Erfolg.

SERVICE

3. WENGI-BERGLAUF

Matzdorf. M18 (Junioren, 7,8 km, 445 m HD): 1. Haegler Niklaus, Holstein 36:14.1. 2. Röhliberger Michael, Arau 39:17.1. 3. Guldinmann Simon, Hochwald 40:03.4. 4. Wälchli Matthias, Laupersdorf 42:29.9. 5. Tschumi Patrick, Riedholz 42:38.7. 6. Büttler Dominik, Laupersdorf 45:47.5. 7. Meister Reto, Matzdorf 49:02.1.

M20 (Hauptklasse, 7,8 km, 445 m HD): 1. Lombriser Gabriel, Büsserach 32:54.9. 2. Mathys Hansruedi, Bötigen 33:07.9. 3. Herzog Andi, Liestal 33:52.1. 4. Huerzeler Samuel, Steffisburg 34:40.9. 5. Brechtbühl Daniel, Meiringen 34:52.5. 6. Wahli Florian, Reconville 34:57.2. – 17. Schönbacher Marc, Erlinsbach 40:54.2. 20. Marti Silvan, Balsthal 42:34.6. 22. Jäggi Michael, Olten 43:36.7. 26. Müller Daniel, Mümliswil 45:19.7. 27. Phuntso Norbu, Oensingen 45:21.6. 28. Nützi Roger, Kappel 45:26.7. 30. Huber Roland, Olten 47:30.4. 31. Müller Stefan, Oensingen 47:34.5. 34. Schürmann Alex, Olten 48:27.0. 37. Walter Roland, Gunzen 49:32.7. 38. Born Philipp, Balsthal 49:36.4. 41. Jäggi Samuel, Oensingen 51:21.8. 42. Eggenschwiler Thomas, Aedermannsdorf 51:37.2. 43. Lotz Oliver, Niederbuchsiten 52:18.7. 46. Frey André, Hägendorf 53:49.4.

M35 (Senioren 1, 7,8 km, 445 m HD): 1. Holzer Stephan, Wittinsburg 33:56.0. 2. Raemy Hugo, Rechthalten 34:22.0. 3. Lehmann Heinz, Büren an der Aare 36:37.0. 4. Kaufmann Roger, Uster 36:49.9. 5. Schwaller Pascal, Tettlingen 36:50.9. 6. Hagenbuch Daniel, Niederrohrdorf 36:56.5. – 11. Bader Gabriel, Mümliswil 39:34.7. 13. Wyss Sascha, Trimbach 40:43.1. 19. Ebert Andreas, Olten 42:19.9. 25. Saner Markus, Mümliswil 43:38.8. 26. Brosi Walter, Kestenholz 44:08.8. 29. von Felten Claudio, Trimbach 45:17.6. 30. Allemann Philipp, Welschenrohr 46:02.0. 32. Nussbaumer Roland, Wisen 48:06.3. 34. Dörfli François, Kappel 49:21.1. 35. Grossenbacher Sacha, Oensingen 50:36.8. 37. Willi Pascal, Matzdorf 59:25.1.

M40 (Senioren 2, 7,8 km, 445 m HD): 1. Jenzer Urs, Frutigen 34:19.1. 2. Müller Erwin, Oberkirch LU 35:05.2. 3. von Allmen Konrad, Olten 35:29.0. 4. Arn Christoph, Schüpfen 36:31.5. 5. Brügger Markus, Unterseen 36:36.1. 6. Nenniger Christoph, Wädenswil

36:48.9. – 8. Strahl Stefan, Oensingen 38:29.0. 10. Sutter Michael, Hägendorf 38:49.8. 11. Schlosser Christian, Däniken 38:58.8. 15. Uebelhart Tony, Balsthal 40:10.7. 16. Schertenleib Bruno, Kappel 40:41.1. 17. Studer Rolf, Wangen 40:41.7. 21. Bänder Marcel, Balsthal 41:00.7. 22. Hürliemann Urs, Lostorf 42:26.8. 24. Lauber Peter, Oberbuchsiten 42:58.5. 25. Stampfli Peter, Wangen 43:06.1. 28. Lüthi Sascha, Balsthal 44:49.2. 30. Baur Alexander, Balsthal 46:36.0. 31. Holter Peter, Hägendorf 46:46.3. 33. Bosshart Christian, Kappel 47:03.3. 35. Fürst Marius, Oberbuchsiten 47:12.2. 37. Horn Oliver, Rothrist 47:44.4. 39. Brunner Patrick, Hägendorf 48:31.0. 46. Napflin Marco, Kappel 51:08.0. 51. Stampfli Daniel, Wangen 59:22.7. 52. Naujoks Horst, Olten 1:00:41.1.

M45 (Senioren 3, 7,8 km, 445 m HD): 1. von Gunten Markus, Bettlach 36:40.7. 2. Moser Kurt, Kaisten 36:48.1. 3. Schlatter Adrian, Basel 37:29.3. 4. Ulli Jörg, Langenthal 39:11.6. 5. Bättig Adrian, Goldau 40:07.6. 6. Fluri Patrick, Oensingen 40:08.4. – 8. Bitterli Markus, Olten 40:42.5. 10. Hänggi Remo, Rickenbach 40:58.6. 12. Stampfli Daniel, Hägendorf 41:04.7. 17. Ackermann Alex, Wolfwil 43:54.3. 20. Martiniello Vinzenz, Balsthal 45:04.0. 21. Haas Hanspeter, Trimbach 45:09.6. 22. Pfeifferl Jürg, Trimbach 45:39.3. 26. Ackermann Franz, Balsthal 46:53.5. 35. Fischer Markus, Olten 53:36.6. 36. Müller Frank, Balsthal 53:51.1. 38. Stebler Ruedi, Matzdorf 56:20.4. 39. Dietschi Daniel, Balsthal 57:00.0. 40. Steggerda John, Trimbach 1:08:14.2.

M50 (Senioren 4, 7,8 km, 445 m HD): 1. Gerber Markus, Rüfenacht 37:00.0. 2. Schnyder Felix, Zullwil 37:03.1. 3. Hürzeler Thomas, Därligen 38:09.2. 4. Morand Jean-Pierre, Bévillard 38:43.3. 5. Kalbermatter Gerhard, Burgdorf 40:06.4. 6. Meyer Thomas, Mühle 41:16.8. – 10. Zeltner Martin, Hürkingen 42:22.0. 13. Schenker Toni, Däniken 42:49.6. 14. Trummer Manfred, Hürkingen 43:11.7. 19. Boner Ruedi, Mümliswil 45:51.5. 21. Spring Ueli, Hägendorf 46:04.5. 22. Weibel Gerold, Stüsslingen 46:15.1. 27. Nussbaumer Joseph, Olten 47:41.6. 29. Fürst Roland, Gunzen 48:07.8. 31. Herger Toni, Laupersdorf 48:21.6. 32. Büttler Peter, Laupersdorf 48:37.0. 33. Wälchli Peter, Laupersdorf 49:14.0. 34. Trifari Vincenzo, Wangen 49:44.7. 35. Gug-

ger Ruedi, Trimbach 49:46.1. 37. von Arx Christoph, Obegösgen 50:26.4. 38. Käppeli Alfred, Hägendorf 50:55.6. 41. Bühler Wale, Dulliken 52:15.4. 43. Hochstrasser Urs, Trimbach 54:41.9. 47. Kuoni Erwin, Kappel 1:00:22.0.

M55 (Senioren 5, 7,8 km, 445 m HD): 1. Steiner Fritz, Ettingen 37:31.6. 2. Schacher Christian, Däniken 41:48.7. 3. Wolf Dietmar, Maulburg 44:00.2. 4. Frieder Wilhelm, Herzogenbuchsee 44:20.7. 5. Buschauer Urs, Mellingen 44:26.2. 6. Schneberger Martin, Solothurn 44:50.9. – 17. Monnerat Pascal, Schönenwerd 49:49.7. 18. Boner Richard, Mümliswil 50:46.4. 19. Jäggi Beat, Hürkingen 51:18.5. 20. Stöckli Walter, Gretzenbach 51:48.0. 24. Ackermann Markus, Mümliswil 53:28.7.

M60 (Senioren 6, 7,8 km, 445 m HD): 1. Grütter Christian, Niederörsz 41:37.1. 2. Gassmann Peter, Riehen 42:12.9. 3. Stocker Toni, Rickenbach 43:22.1. 4. Buess Ernst, Zeglingen 45:06.5. 5. Zimmermann Fredi, Reinach BL 45:14.8. 6. Buess Gustav, Itingen 45:23.6. – 11. Haefeli Stephan, Mümliswil 51:55.7.

M65 (Senioren 7, 7,8 km, 445 m HD): 1. Vock Ernst, Anglikon 44:14.0. 2. Moser Albrecht, Pieterlen 47:33.1. 3. von Gunten Hans, Thun 47:48.3. 4. Kundert Hanspeter, Steffisburg 49:54.3. 5. Haldimann Hans, Giebenaach 50:17.4. 6. Gysin Ernst, Oberdorf 54:13.6. 7. Müller Anton, Ramiswil 59:04.2.

M70 (Senioren 8, 7,8 km, 445 m HD): 1. Scheiber Kaspar, Luzern 47:00.5. 2. Etter Werner, Oberdorf 58:20.7. 3. Fischer Vinzenz, Goldau 1:13:09.9.

F18 (Junioren, 1,9 km, 50 m HD): 1. Stamm Priska, Rüfenacht 37:00.0. 2. Schnyder Felix, Zullwil 37:03.1. 3. Hürzeler Thomas, Därligen 38:09.2. 4. Müller Andrea, Ramiswil 59:17.0.

F20 (Frauen 1, 7,8 km, 445 m HD): 1. Amiet Tanja, Zuchwil 42:52.6. 2. Eggenschwiler Petra, Laupersdorf 44:05.5. 3. Haefeli Yvonne, Olten 46:16.9. 4. Kraaz Luzia, Olten 46:45.7. 5. Bürgi Susanne, Kestenholz 47:00.0. 6. Degen Daniela, Wittinsburg 47:25.8. – 9. Wyss Andrea, Trimbach 51:38.7. 10. Müller Jacqueline, Ramiswil 52:00.7. 13. Jenni Janine, Balsthal 1:04:02.5. 14. Hochstrasser Lisa, Trimbach 1:06:00.6.

F25 (Frauen 2, 7,8 km, 445 m HD): 1. Saladin Nadine, Arlesheim 47:31.2. 2. Zimmermann-Lanz Tina, Egerkingen 48:14.7. 3. Kirsch Sophia, Bettlach 48:39.0. 4. Kellerhals Luzia, Niederbipp 49:42.2. 5. Werner Anita, Hägendorf 51:40.4. 6. Fluri Sandra, Ramiswil 52:12.0. 8. Ebert Friederike, Olten 1:02:33.1.

F40 (Frauen 3, 7,8 km, 445 m HD): 1. Jaun Karin, Därligen 42:08.4. 2. Schneberger Gisela, Gänssbrunnen 42:32.2. 3. von Arx Serena, Obegösgen 47:47.7. 4. Bosshart Monika, Kappel 48:09.6. 5. Christ Sabine, Ueken 48:41.1. 6. Sutter Sandra, Münchenbuchsee 49:57.9. 7. Amisler Michèle, Hägendorf 51:32.6. – 10. Wyss-Nussbaumer Susanne, Rickenbach 55:57.6. 12. Strub Silvia, Obegösgen 1:02:43.4.

F45 (Frauen 4, 7,8 km, 445 m HD): 1. Kessler Valérie, Schönenwerd 47:52.1. 2. Häfeli Zita, Olten 48:11.4. 3. Frei Rita, Seon 48:45.8. 4. Paganoni Brigitta, Olten 48:48.0. 5. Bethke Ricarda, Zuchwil 50:13.3. 6. Fiorin Catia, Tavannes 50:48.8. – 15. Schenker Lilian, Däniken 1:04:11.9.

F50 (Frauen 5, 7,8 km, 445 m HD): 1. Pfluger Priska, Neuendorf 43:21.4. 2. Wyss Trudi, Hürkingen 50:54.7. 3. Müller-Hasenfratz Annelise, Wisen 53:08.2. 4. Cathomas Yvonne, Allschwil 57:45.5. 5. Geiser Monika, Trimbach 1:03:09.3. 6. Bindert Ursula, Basel 1:05:08.0.

F55 (Frauen 6, 7,8 km, 445 m HD): 1. Bieri Görel, Plafien 47:24.8. 2. Haefeli Angela, Mümliswil 52:54.3. 3. Scheuss Evelyn, Däniken 56:44.4.

W (Walking, 7,0 km, 445 m HD): Ackermann Gerhard, Laupersdorf 1:02:13.0. Eggenschwiler Jrene, Aedermannsdorf 1:00:38.9. Eggenschwiler Lorenz, Aedermannsdorf 57:09.9. Eggenschwiler Monika, Aedermannsdorf 1:08:12.2. Hallemann Marianne, Kappel 1:11:53.1. Hofer Kurt, Gretzenbach 1:13:43.5. Ischi Franziska, Recherswil 1:04:49.9. Jenni Bruno, Aedermannsdorf 1:02:16.2. Meier Urs, Gretzenbach 1:09:08.2. Meister Ruth, Laupersdorf 1:04:53.8. Müller Rainer, Matzdorf 1:04:35.3. Strub Katharina, Trimbach 1:17:05.7. Teuscher Brigitte, Matzdorf 1:04:23.3.

M13 (Schüler, 1,9 km, 50 m HD): 1. Weyermann Nicola, Sissach 8:15.7.

M16 (Jugend, 1,9 km, 50 m HD): 1. Ehrsam Nicolas, Balsthal 7:13.1.

Mathias Frank noch gut im Rennen

Vor der heutigen Schlusstappe der Tour de Romandie liegt der Luzerner BMC-Fahrer als drittbesten Schweizer auf Rang 38

Der 23-jährige Roggliswiler Mathias Frank war im letzten Jahr aus Schweizer Sicht als Gesamtzwölfter die Entdeckung an der Tour de Romandie. Auch in diesem Jahr kann Frank noch von einem guten Resultat träumen. Im Einzelzeitfahren in Moudon machte Frank einen Sprung vom 58. auf den 37. Platz, in der gestrigen Bergetappe fiel er als 39. des Tagesklassemments nur um einen Rang zurück.

«Am Anfang dieser Woche nach der Rückkehr von Lüttich-Bastogne-Lüttich war ich noch erkältet, und beim Prolog in Pruntrut war ich nicht so spritzig wie gewünscht.» Mathias Frank war mit seinem Auftakt nicht zufrieden. Wie gestern fährt der Tourtross heute Sonntag auf der alles entscheidenden Bergetappe von Sion nach Sion auf dem Lieblingsterrain des Bergspezialisten Mathias

Frank. Der zähe Luzerner wurde wie viele vom tragischen Dopingfall des Oltner Thomas Frei geschockt. «Thomas war ein guter Kollege von mir und als Fahrer des gleichen Teams trainierten wir auch öfters miteinander.» Mathias Frank versteht Frei nicht: «Seine Tat ist sehr schade und traurig. Wenigstens war er ehrlich und gab seinen Blödsinn sofort zu.»

Nach der Tour de Romandie wird Mathias Frank wie im letzten Jahr an der Kalifornien-Rundfahrt starten. «Und auch die Tour de Suisse steht für mich im Rennprogramm.» Von der erstmaligen Teilnahme an der Tour de France träumt Frank im Moment noch. «Der Entscheid, ob ich an der Grande Boucle starten darf, wird vermutlich nach der Kalifornien-Rundfahrt oder der Tour de Suisse fallen», ist Frank überzeugt. (MDY)